



**Kletterverband Wien
Bewerbe**

Historie

16.01.2017 Version 01.00	R. Watschinger
29.01.2017 Version 01.01	K. Shatkin, R. Watschinger
31.01.2017 Version 01.02	A. Jurenda, R. Watschinger
11.02.2017 Version 01.03	H. Gauster, R. Watschinger
25.02.2017 Version 01.04	I. Gauster, R. Watschinger
05.11.2017 Version 01.05	I. Gauster, R. Watschinger
03.01.2018 Version 01.06	R. Watschinger, D. Schmianek
05.01.2018 Version 01.07	R. Watschinger, H. Gauster, P. Walter, I. Gauster
21.01.2018 Version 01.10	R. Watschinger, K. Shatkin
31.10.2018 Version 01.11	R. Watschinger, K. Shatkin

Inhaltsverzeichnis

1.	GELTUNGSBEREICH	5
2.	ÄRZTLICHE BESTÄTIGUNG	5
3.	DATENSCHUTZ.....	5
4.	BEWERBSKLASSEN	5
5.	LANDESMEISTERSCHAFT WIEN (LMW).....	6
5.1	ALLGEMEINE ERLÄUTERUNG.....	6
5.2	STARTBERECHTIGUNG	6
5.3	STARTEN VON JÜNGEREN ATHLETINNEN UND ATHLETEN BEI DER LM IN DER KLASSE U16	7
5.4	ZUSAMMENLEGUNG LM WIEN, LM NIEDERÖSTERREICH UND LM BURGENLAND	7
5.5	REGELUNGEN FÜR DIE LANDESMEISTERSCHAFT WIEN, LEAD	7
5.6	REGELUNGEN FÜR DIE LANDESMEISTERSCHAFT WIEN, BOULDER.....	7
5.7	LANDESMEISTERSCHAFT WIEN, SPEED	8
5.8	LANDESMEISTERSCHAFT PARACLIMBING	8
5.9	FÖRDERUNGEN UND KOSTEN	8
6.	KLETTERKOMBI (KK)	9
6.1	ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN.....	9
6.2	STARTBERECHTIGUNG	9
6.3	STARTEN VON JÜNGEREN ATHLETEN ALS U10 BEI DER KLETTERKOMBI.....	10
6.4	KK GESAMTWERTUNG	10
6.5	ZEITPLAN	11
6.6	KLETTERDISZIPLINEN INNERHALB EINES BEWERBS.....	11
6.7	WERTUNG	11
6.8	AUSWERTUNG	12
6.9	FÖRDERUNGEN UND KOSTEN	12
6.10	EMPFEHLUNGEN FÜR DIE KLETTERKOMBI	12
7.	VIENNA BOULDER TOUR (VBT)	13
7.1	ALLGEMEINE ERLÄUTERUNG.....	13
7.2	KLASSEN DER VBT	13
7.3	BEWERTUNG DER VIENNA BOULDER TOUR (VBT)	13
7.4	VBT GESAMTWERTUNG	13
7.5	DISZIPLIN	14
7.6	FOTOS	14
7.7	FÖRDERUNG DES KVV	14
9.	ANHANG A	15
10.	ANHANG B	16
11.	ANHANG C	17
12.	ANHANG D	18

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Alterskategorien der Klassen	5
Tabelle 2: Übersicht der Bewerbsklassen bei der Landesmeisterschaft Wien	6
Tabelle 3: Punktevergabe je Rang KK	11
Tabelle 4: Punktevergabe je Rang VBT	13

1. Geltungsbereich

Das Regelwerk bezieht sich in erster Linie auf die Landesmeisterschaften Wien (LMW), die Kletterkombi (KK) und der Vienna Boulder Tour (VBT). Diese Bewerbe werden angelehnt nach den österreichischen bzw. internationalen Regeln abgehalten. Der Vorstand des Kletterverbands Wien erstellt und verwaltet das Regelwerk. Bei Abweichen vom Regelwerk bedarf es der Zustimmung eines Vorstandmitgliedes eines Kletterverband Wiens.

Anmerkung: Im Zweifelsfall wird auf die österreichischen bzw. internationalen Regeln zurückgegriffen.

2. Ärztliche Bestätigung

Es obliegt den Veranstaltern ob sie eine ärztliche Bestätigung verlangen.

3. Datenschutz

Es wird empfohlen, bei der Anmeldung eine Datenschutzerklärung hinzuzufügen.

In der Datenschutzerklärung ist zu beschreiben, was mit den personenbezogenen Daten (das sind Name, Adresse, Telefonnummer aber auch Fotos und Ergebnislisten) gemacht wird.

z.B. Die Fotos und Ergebnislisten werden auf der Webseite <http://wien.austriaclimbing.com> sowie auf der Facebook-Seite des KVV veröffentlicht.

Werden Daten an Dritte (z.B. Sponsoren) weitergegeben, so ist auch darüber zu informieren.

4. Bewerbsklassen

Die Klassen richten sich nach den Österreichischen Bestimmungen und sind daher wie folgt definiert:

Tabelle 1: Alterskategorien der Klassen

		Alterskategorien, getrennt nach dem Geschlecht						
		U10 m/w	U12 m/w	U14 m/w	U16 m/w	U18 m/w	U20 m/w	Allgemeine Klasse m/w
2017	Jahrgang	10 – 08	07 - 06	05 - 04	03 - 02	01 - 00	ab 99	ab 99
2018	Jahrgang	11 – 09	08 - 07	06 - 05	04 – 03	02 – 01	ab 00	ab 00
2019	Jahrgang	12 - 10	09 - 08	07 - 06	05 - 04	03 - 02	ab 01	ab 01

Paraclimbing wird nur in der Damen- und Herrenklasse ausgeführt. Diese Klassen werden noch jeweils nach Ihrer Art und der Grad der Beeinträchtigung unterteilt.

- „B“ – Blinde Athleten
- „AL“ – Athleten mit Beinamputation
- „AU“ - Athleten mit Armamputation
- „RP“ – Athleten mit neurologischer Beeinträchtigung

Die Zahlen hinter den Kürzeln (1-3) stehen für den Grad der Beeinträchtigung. Mit ansteigender Zahl nimmt der Grad der Beeinträchtigung ab.

5. Landesmeisterschaft Wien (LMW)

5.1 Allgemeine Erläuterung

Die LMW wird in den Bewerbungen Lead, Boulder und Speed in den Klassen U10 bis allgemeine Klasse ausgetragen. Die LMW wird in getrennten Veranstaltungen, für die Klassen U10 bis U14 und U16 bis allgemeine Klasse abgehalten. Für die Klasse U20 gibt es keine LMW.

Die LMW Combined wird mindestens in den Klasse U12, U14, U16 ausgeführt.

Tabelle 2: Übersicht der Bewerbsklassen bei der Landesmeisterschaft Wien

Veranstaltung	Klassen: U10, U12, U14 (m/w)	Klassen: U16, U18, Allg. Klasse (m/w)	Klassen: B, AL, AU, RP jeweils (1-3)
LMW Lead	x	x	-
LMW Boulder	x	x	-
LMW Speed	x	x	-
LMW Paraclimbing	-	-	x
LMW Combined	x (ohne U10)	x (nur U16)	-

Anmerkung: die Klasse U20 ist mit der Allg. Klasse zusammengelegt

5.2 Startberechtigung

Bei der LMW sind alle AthletInnen in der jeweiligen Klasse startberechtigt, wenn die Mitgliedschaft bei einem Mitgliedsverein des KVW gegeben ist und der Lebensmittelpunkt in Wien liegt.

Der Lebensmittelpunkt in Wien ist dann gegeben, wenn der Hauptwohnsitz der AthletInnen in Wien ist. AthletInnen, die in Wien Umgebung in Niederösterreich den Hauptwohnsitz besitzen und in Wien trainieren, dürfen nur dann an der Landesmeisterschaft teilnehmen, wenn sie nicht bei der Landesmeisterschaft eines anderen Bundeslandes starten. Jede Änderung des Bundeslandes ist bei der Registrierung bei der Landesmeisterschaft zu melden und der KVW behält sich vor, eine amtliche Meldebestätigung einzufordern.

Wenn die Startberechtigung Aufgrund des Lebensmittelpunktes in Wien nicht erfüllt ist, kann der/die VeranstalterIn entscheiden, ob eine Teilnahme ohne Wertung beim Bewerb erfolgen kann.

5.3 Starten von jüngeren Athletinnen und Athleten bei der LM in der Klasse U16

Der/die VeranstalterIn entscheidet, ob jüngere AthletInnen für den Bewerb zugelassen werden. Falls dies der Fall ist, ist folgendes zu beachten:

1. Falls sich Jüngere fürs Finale qualifizieren, ist die Quote um die Anzahl der qualifizierten Jüngeren zu erweitern.
2. Die Jüngeren kommen in die Bewertung, aber nicht in die Wertung für die Landesmeisterschaft.

5.4 Zusammenlegung LM Wien, LM Niederösterreich und LM Burgenland

Es können die Landesmeisterschaften von Wien, Niederösterreich und Burgenland zusammengelegt werden, wenn der/die VeranstalterIn und die einzelnen Verbände zustimmen, Der Bewerb wird so veranstaltet als würde ein einzelner Bewerb stattfinden. Nur bei der Endwertung werden die Bundesländer auseinandergerechnet und einzeln prämiert.

Anmerkung: Auf eine Festlegung der Finalquote wird aufgrund der geringen TeilnehmerInnenanzahl in den einzelnen Klassen verzichtet.

5.5 Regelungen für die Landesmeisterschaft Wien, Lead

Es sollten in der Qualifikation mindestens zwei Kletterrouten pro Klasse zum Klettern zur Verfügung stehen. Sollten FinalistInnen für die Plätze eins bis drei in der Qualifikation gleich platziert sein, ist im Finale bei diesen AthletInnen die Zeit zu nehmen, um bei gleicher Höhe eine Reihung vornehmen zu können. Ein möglicher Zeitplan (bei ca. 70 - 80 gemeldeten Personen) ist im ANHANG beschrieben. Die Kletterzeit ist mit den RoutenbauerInnen abzustimmen und sollte im Finale um eine Minute höher liegen als in der Qualifikation. Der/die RoutenbauerIn hat sich im Vorfeld mit dem/der LandestrainerIn oder TrainerInnen der Wiener Trainingsgruppen über die Schwierigkeit der Routen abzustimmen. Die Qualifikationsrouten sind, wenn es möglich ist, so zu bauen, dass sie parallel geklettert werden können.

Der/die VeranstalterInnen ist verpflichtet ausreichend qualifiziertes Sicherungspersonal zur Verfügung zu stellen. Für den Ablauf in der Isolationszone sind zwei Personen vorzusehen. Reservepersonal ist einzuplanen.

5.6 Regelungen für die Landesmeisterschaft Wien, Boulder

Es ist je Klasse eine Boulder-Jam für die Qualifikation und für das Finale durchzuführen. Es sollten mindestens 8 kletterbare Boulder je Klasse vorhanden sein. EinE SchiedsrichterIn sollte maximal zwei Boulder betreuen. Das TeilnehmerInnenfeld wird, falls erforderlich, in mehrere Gruppen aufgeteilt, damit für die Boulder ausreichend Zeit zur Verfügung steht. Der Zeitrahmen für den Jam wird, je nach

TeilnehmerInnenzahl, zwischen 1,5 und 2 Stunden festgesetzt (ab 40 Personen in einer Gruppe sollten 2 Stunden eingeplant werden). Die SchiedsrichterIn achtet auf die Einhaltung der geltenden Kletterregeln. Die Einhaltung der Regeln wird den Betreuenden in der Teambesprechung ausdrücklich mitgeteilt. Es werden die Versuche für die Zonen und die Tops gewertet.

Die Ergebnisse sollten, sobald sie fertig sind, auf einer entsprechend großen, vorbereiteten Fläche (Resultboard) ausgehängt werden damit die TeilnehmerInnen noch Einspruch (innerhalb 10 min nach dem Aushang) nehmen können.

Das Finale wird im Wechselmodus abgewickelt. Es gibt 3-4 Finalboulder. Alle sechs FinalistInnen kommen von der Isozone zur Wand. Drei starten an den zugewiesenen Bouldern, die anderen drei warten in der Transitzone (die Transitzone kann sich vor der Kletterwand befinden, die AthletInnen müssen dann mit dem Rücken zur Wand warten). Es werden die Versuche für die Zonen und Tops gewertet. Die Kletterzeit und die Pause betragen je 4 Minuten. (Finalquote 6 KletterInnen)

Wichtig ist, dass zwischen Ende der Qualifikationen und dem Beginn des Finales ausreichend Zeit für die Auswertung eingeplant wird (mindestens eine Stunde). Der/die VeranstalterIn sollte zwei bis drei Personen, die sich mit dem Ablauf auskennen als Ablaufregler und Juryunterstützung zur Verfügung stellen (Einsammeln der Laufzettel, Ablauf Isozone, Unterstützung der Auswertung, Ablauf Finale, Siegerehrung.....).

Ein möglicher Zeitplan wird in der ANHANG zu finden.

5.7 Landesmeisterschaft Wien, Speed

Bei der LM in Speed werden zwei ähnliche Routen geklettert und die Zeit wird addiert. Die Zeit wird bei jeder Route genommen. Es wird empfohlen, den Speed-Bewerb im Rahmen des Lead-Bewerbs durchzuführen.

5.8 Landesmeisterschaft Paraclimbing

Bei der LM in Paraclimbing werden zwei Routen geklettert. Die Bewertung der AthletInnen erfolgt nach der Lead-Regeln. Die Kletterzeit kann den Routen angepasst werden. Alle Routen werden mit Toprope-Sicherung geklettert. Es wird empfohlen, den Speed-Parclimbing im Rahmen des Lead-Bewerbs durchzuführen.

5.9 Förderungen und Kosten

Es gibt eine Förderung von dem Alpenverein Wien bzw. von den Naturfreunden Wien in Höhe von je € 800,- für die Landesmeisterschaften Lead und Bouldern. Diese Förderungen können die Veranstalter direkt von den Naturfreunden Wien bzw. den Alpenverein Wien das Sponsorgeld beantragen. Der Kletterverband Wien sponsert noch zusätzlich € 150,00 für die Landesmeisterschaft Lead € 150,00 für die Landesmeisterschaft Speed und € 150,00 für die Landesmeisterschaft Bouldern und 150,00 für die Landesmeisterschaft Paraclimbing sowie für die Landesmeisterschaft Combined € 600,--. Der Antrag für

das Sponsoring ist in den ANHANG beigelegt. Der Kletterverband Wien stellt das Plakat zur Landesmeisterschaft zur Verfügung.

Anmerkung: Die Kosten der Schiedsrichter, Auswerter, Routenbauer sowie die Preise werden nicht vom KVW, sondern müssen vom Veranstalter bezahlt werden.

6. Entsendung der Wiener AthletInnen zu den Österreichische Meisterschaften (ÖM)

In den Klasse U 12 und U 14 der ÖM hat der KVW das Recht die teilnehmenden AthletInnen zur ÖM zu entsenden. Dies ist aus der Richtlinie „Österreichische Bestimmungen“ des Kletterverbands Österreich zu entnehmen. Dort ist auch festgelegt, wie viele AthletInnen pro Disziplin entsendet werden dürfen. Derzeit können zur ÖM Bouldern 5 AthletInnen und bei Speed und Lead 6 AthletInnen pro Klasse entsendet werden (Stand Oktober 2018). Hier sollen die Auswahlkriterien für eine solche Entsendung beschrieben werden:

Die Auswahl der zu entsendenden AthletInnen wird von den jeweiligen Disziplin und Platzierung bei der Landesmeisterschaft sowie aus den Ergebnissen verschiedener Bewerbe des letzten Jahres getroffen.

Die AthletInnen, die in der Landesmeisterschaft der jeweiligen Disziplin die ersten 3 Platzierungen erreicht haben, dürfen bei der ÖM dieser Disziplin fix starten.

Die restlichen Plätze werden aufgrund der Erfolge des vergangenen Jahres vom Vorstand ausgewählt. Hierbei werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- Leistungen bei A-Cups der laufenden Saison für U 14
- Leistungen bei Kletterkombi-Bewerben der laufenden Saison U 12
- Reihung der Plätze bei der letzten Landesmeisterschaft in der jeweiligen Disziplin
- Finaleinzug bei der ÖM im Vorjahr in der jeweiligen Disziplin
- Landesmeistertitel im Vorjahr in der jeweiligen Disziplin

7. Kletterkombi (KK)

7.1 Allgemeine Erläuterungen

Die KK ist eine Wettbewerbsserie für U10, U12 und U14.

7.2 Startberechtigung

Bei der KK sind alle AthletInnen startberechtigt, wenn die Mitgliedschaft bei einem Mitgliedsverein des KVÖ oder deren Bundesverbände (z.B. KVW, KVNÖ,...) gegeben sind, und die Kriterien der Altersklassen U10, U12 oder U14 erfüllen.

7.3 Starten von jüngeren Athleten als U10 bei der Kletterkombi

Auf Antrag des/der jeweiligen TrainierIn können bei U10 auch um ein Jahr jüngere Teilnehmer an einem Bewerb teilnehmen. Diese AthletInnen werden in der Wertung des Bewerbes geführt. Zählt dieser Bewerb zu einer Cupwertung, dann werden diese AthletInnen nicht in die Cupwertung übernommen.

7.4 KK Gesamtwertung

Die KK Gesamtwertung wird nur für Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstellt, die für einen Verein des KVWs starten. Sie besteht aus der Summe der Rankingpunkte (siehe Tabelle 3: Punktevergabe je Rang) der einzelnen Bewerbe. An jede/n kletternden TeilnehmerIn sind folgende Rankingpunkte zu vergeben:

- a. Ist der/die TeilnehmerIn als einzigeR an einem Rang platziert, entspricht die Anzahl der Punkte dem Rang in der Ergebnisliste seiner Startgruppe; oder
- b. Sind zwei oder mehrere TeilnehmerInnen an einer Route gleich platziert, entspricht die Anzahl der Punkte dem durchschnittlichen Rang der gleichplatzierten TeilnehmerInnen in der Startgruppe.

Beispiel: Gibt es 6 gleichplatzierte TeilnehmerInnen auf der 1. Position, sind an jedeN dieser TeilnehmerInnen folgende Punkte zu vergeben: $(1+2+3+4+5+6) : 6 = 21 : 6 = 3,50$

Beispiel: Gibt es 4 gleichplatzierte TeilnehmerInnen auf der 2. Position, sind an jedeN dieser TeilnehmerInnen folgende Punkte zu vergeben: $(2+3+4+5) : 4 = 14 : 4 = 3,50$

Tabelle 3: Punktevergabe je Rang KK

Rang	Punkte
1	100
2	80
3	65
4	55
5	51
6	47
7	43
8	40
9	37
10	34
11	31
12	28
13	26
14	24
15	22

Rang	Punkte
16	20
17	18
18	16
19	14
20	12
21	10
22	9
23	8
24	7
25	6
26	5
27	4
28	3
29	2
30	1

Finden im Wettbewerbsjahr (entspricht in der Regel dem Schuljahr) mehr als 4 Bewerbe statt, so gibt es ein Streichresultat.

7.5 Zeitplan

Der Zeitplan (*Beispiel* ANHANG) für den Bewerb ist so zu wählen, dass er nicht vor 09:00 Uhr startet und spätestens um 18:00 Uhr inkl. SiegerInnenehrung zu Ende ist.

7.6 Kletterdisziplinen innerhalb eines Bewerbs

Der Veranstalter soll beim Bewerb mindestens zwei unterschiedliche Disziplinen durchführen, die auf eine Gesamtwertung kombiniert werden. Zusätzlich kann auch Geschicklichkeits-Parcours in die Wertung einfließen. Beinhaltet der Bewerb ein Seilklettern, dann sollten die U10 und U12 im Nachstieg klettern und die Klasse U14 im Vorstieg. Die empfohlene Kletterzeit ist beim Nachstieg 4 Minuten und beim Vorstieg 5 Minuten.

7.7 Wertung

Die Wertung der Aufgaben soll über SchiedsrichterInnen erfolgen. Ein selbständiges Eintragen etwa bei einer Jam-Session ist zu vermeiden. Es wird empfohlen zusätzlich Laufzettel zu verwenden.

7.8 Auswertung

Die Auswertung erfolgt in der Regel über das vom KVÖ Auswertungsprogramm. EinE entsprechendeR ausgebildeteR AuswerterIn muss von dem Veranstalter organisiert werden. Die Ergebnisse sollten, sobald sie fertig sind, auf einer entsprechend großen, vorbereiteten Fläche (Resultboard) aufgehängt werden damit die TeilnehmerInnen noch Einspruch (innerhalb 10 min nach dem Aushang) nehmen können.

7.9 Förderungen und Kosten

Der Kletterverband Wien stellt ein Plakat und die Medaillen für die Gesamtwertung zur KK zur Verfügung. Er Kletterverband Wien fördert die Veranstaltung mit € 200,- pro Bewerb. Dazu ist ein Förderantrag (siehe ANHANG) auszufüllen.

7.10 Empfehlungen für die Kletterkombi

Folgende Punkte werden insbesondere empfohlen:

- kein Selbsteintragen der Resultate durch die TeilnehmerInnen
- einE SchiedsrichterIn für 1-3 Boulder
- Sturzzone definieren, Eltern nicht im Wettkampfbereich
- ab U12: HF-Boulder, U10 alles Steigen möglich (nicht ausschließlich!)
- U10: Boulder bis max. 2,5m, Schwere Züge nicht am Ende!
- Routen/Boulder an TeilnehmerInnenfeld anpassen (Startliste)
- Gesamtzeit an TeilnehmerInnenfeld anpassen
- Siegerehrung: alle Kinder aufrufen, Preise überreichen (Preise, die für den Bewerb gesponsert werden auch austeilen). Für viele Kinder (vor allem die weiter hinten gereihten) sind Urkunden wichtig.
- Zeitplan und wettkampfrelevante Infos aushängen
- Bänke zum Warten/Anstellen
- Die Tritte und Griffe sollen eindeutig erkennbar sein
- Farbblindheit beachten
- Eindeutige Startposition der Hände bei dem Bouldern
- Falls eine Gruppe aufgrund des Zeitplanes später startet, ist das in der Ausschreibung zu vermerken und der Registrierungsschluss anzupassen

8. Vienna Boulder Tour (VBT)

8.1 Allgemeine Erläuterung

Die VBT ist eine Boulder-Bewerbserie für Erwachsene. Die besten 30 in den Einzelbewerben werden in einer Gesamtwertung erfasst. Ein Finale der besten 6 findet am Tag des letzten Einzelbewerben statt.

8.2 Klassen der VBT

Die VBT ist eine Wettbewerbserie für die Allgemeine Klasse. Zusätzlich dürfen bei dieser Serie U16, U18 und U20 mitklettern. Es werden die Männer und Frauen getrennt gewertet.

8.3 Bewertung der Vienna Boulder Tour (VBT)

Es werden 30 Boulder (letzten Bewerb nur 15 Boulder) im Jam-Modus für die Qualifikation gewertet. Die TeilnehmerInnen tragen die erfolgreiche Begehung des Boulders in die einheitliche *Scorecard* ein. Zusätzlich ist der Durchstieg des Boulders im ersten Versuch in der *Scorecard* zu vermerken. Jeder Boulder hat 1000 Punkte welche durch die Anzahl der Begehungen dividiert werden. Je nachdem wieviele AthletInnen den jeweiligen Boulder erfolgreich begangen sind erhält man die entsprechende Punkteanzahl für den Boulder. Wird der Boulder im ersten Versuch geklettert bekommt man noch 10% Bonuspunkte dazu. Für die Rangliste wird die Punkteanzahl der jeweils gekletterten Boulder summiert.

Die Bewertung des Finales erfolgt über eine/n Schiedsrichter/in, der die Anzahl der Versuche zum Topgriff bzw. dem Zwischengriff bewertet.

8.4 VBT Gesamtwertung

Die VBT Gesamtwertung besteht aus der Summe der einzelnen Bewerbe. Je nach Rang werden Punkte vergeben, die zusammengezählt werden.

Tabelle 4: Punktevergabe je Rang VBT

Rang	Punkte
1	100
2	80
3	65
4	55
5	51
6	47
7	43
8	40
9	37
10	34
11	31

Rang	Punkte
16	20
17	18
18	16
19	14
20	12
21	10
22	9
23	8
24	7
25	6
26	5

14 / 18

12	28
13	26
14	24
15	22

27	4
28	3
29	2
30	1

Die Rangliste ist mit Namen und Rang in einem Excel kompatibles Format einzutragen und dem KVV zur Verfügung zu stellen.

8.5 Disziplin

Boulder, Startgriffe und Topgriffe sollen markiert sein. Es wird empfohlen, farbreine oder markierte Boulder zu verwenden. Boxen und Strukturen dürfen, wenn nicht anders kommuniziert, immer verwendet werden.

8.6 Fotos

Der/die VeranstalterIn soll Fotos vom Bewerb dem Verband für Werbezwecke dem Kletterverband Wien zur Verfügung stellen.

8.7 Förderung des KVV

Der Kletterverband Wien stellt die einheitliche *Scorecard* bzw. das Plakat zur VBT zur Verfügung.

10. ANHANG A

Beispiel Zeitplan Landesmeisterschaft Lead

- 09:00 Hallenöffnung, Registrierung, Nachnennung, Startnummernausgabe
- 09:30 SchiedsrichterInnenbesprechung
- 09:45 Ende der Registrierung
- 09:45 Technical Meeting
- 10:00 Vorklettern
- 10:15 Start 1. Qualifikation (Kletterzeit 4min)
- 11:45 Start 2. Qualifikation (Kletterzeit 4min)
- 13:00 Ende der Qualifikation
- 13:30 Isozonenschluss
- 13:50 Besichtigung
- 14:00 Beginn der Finalrunden
- 16:00 SiegerInnenehrung

11. ANHANG B

Beispiel Zeitplan Landesmeisterschaft Bouldern

09:00 Hallenöffnung, Registrierung, Nachnennung, Startnummernausgabe

09:30 SchiedsrichterInnenbesprechung

09:45 Technical Meeting

09:45 Ende der Registrierung U16

10:00 Start Qualifikation Gruppe 1: U16 (1,5h), Ende 11:30

11:30 Ende der Registrierung U18, allg. Klasse

15' Pause

11:45 Start Qualifikation Gruppe 2: U18, allg. Klasse (1,5h), Ende 13:15

15' Pause

13:15 Isozone geschlossen U16

13:30 Start Finale U16 (U16w, U16m, 6 Boulder gleichzeitig) (ca 0,5h)

14:00 Isozone geschlossen U18

14:00 Boulder umschauben

14:15 SiegerInnenehrung U16

14:30 Start Finale U18 (U18w U18m, 6 Boulder gleichzeitig) (ca 0,5h)

15:00 Isozone geschlossen allg. Klasse

15:00 Boulder umschauben

15:15 SiegerInnenehrung U18

15:30 Start Finale allg. Klasse (allgm. Klasse w, allg. Klasse m, 6 Boulder gleichzeitig) (ca 0,5h)

16:15 SiegerInnenehrung allg. Klasse

12. ANHANG C

Beispiel Zeitplan Kletterkombi

Registrierung: 9:00 -09:45

Begrüßung: 09:45

Die Routen werden zu folgenden Zeiten vorgeklettert:

10:00 Routen U10 m/w

11:45 Routen U12 m/w

13:30 Routen U14 m/w

Gruppe	Bereiche		
Gruppe 1:U10 m/w	Routen 1,2 10:00- 11:45Uhr	Boulder 5-8 11:45- 13:15Uhr	Boulder 1-4 13:30 – 15:00 Uhr
Gruppe 2:U12 m/w	Boulder 1-4 10:00- 11:30Uhr	Routen 1,2 11:45- 13:30Uhr	Boulder 5-8 13:30– 15:00 Uhr
Gruppe 3: U14 m/w	Boulder 5-8 10:00- 11:30Uhr	Boulder 1-4 11:45- 13:15Uhr	Routen 1,2 13:30 – 15:15 Uhr

15:45 Uhr SiegerInnenehrung

13. ANHANG D

An den
Kletterverband Wien
Sportklettern im Wettkampfsport
Taborstraße 106/28
1020 Wien, Austria

Kletterverband Wien Bewerbsförderung 2019

Bewerbsförderung für den Bewerb

Kletterkombi am _____

Landesmeisterschaft _____ am _____

Veranstaltet vom Verein/ Kletterhalle _____

ersuchen wir um Überweisung des Betrags von

- o EURO 200,- Kletterkombi
- o EURO 150,- Landesmeisterschaft Bouldern
- o EURO 150,- Landesmeisterschaft Lead
- o EURO 150,- Landesmeisterschaft Speed
- o EURO 150,- Landesmeisterschaft Paraclimbing
- o EURO 600,- Landesmeisterschaft Combined (Lead/ Speed/ Bouldern)

ACHTUNG: Für die Kosten der Schiedsrichter, Auswerter, Routenbauer und die Preise kommt nicht der Kletterverband Wien auf, sondern müssen vom Veranstalter bezahlt werden. Der ausgefüllte Antrag soll bis spätestens 2 Wochen nach dem Bewerb per Mail unter wien@austriaclimbing.com eingehen. Generell können die Förderungen nur positiv behandelt werden wenn der Bewerb den Richtlinien des Kletterverband Wiens entspricht!

an die unten genannte Bankverbindung

Vielen DANK

Datum, Ort

Name und Unterschrift des Vereins

Bankverbindung:

IBAN: _____

BIC: _____